

Kirchliches

Küssnacht/Merlischachen

Samstag, 26. Juni
09.30 Gedächtnisgottesdienst
18.00 Eucharistiefeier mit Andreas Pfister,
Predigt Claudia Zimmermann
Sonntag, 27. Juni, Patrozinium Peter und Paul
09.30 Eucharistiefeier mit Andreas Pfister,
Predigt Claudia Zimmermann
11.00 Eucharistiefeier mit Andreas Pfister,
Predigt Claudia Zimmermann
11.00 Italiengottesdienst im Besinnungs-
raum Monséjour
Mittwoch, 30. Juni
09.00 Eucharistiefeier
Donnerstag, 1. Juli
Die Gottesdienste im Pflegezentrum sind
bis auf Weiteres nur für die Bewohner
zugänglich.
17.00–18.00 Aussetzung und Anbetung
des Allerheiligsten
in der Muttergotteskapelle

Freitag, 2. Juli, Herz-Jesu-Fest

09.00 Eucharistiefeier
16.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche
Samstag, 3. Juli
An diesem Wochenende entfallen aufgrund
der Erstkommuniongottesdienste sowohl
der Gedächtnisgottesdienst als auch alle
Wochenendgottesdienste.
09.30 erste Erstkommunionfeier
16.30 zweite Erstkommunionfeier
An den Gottesdiensten können nur die
Erstkommunionkinder und ihre Familien
teilnehmen.

St.-Wendelins-Kapelle Seebodenalp

Sonntag, 27. Juni
09.30 Gottesdienst
Anmeldelisten gibt es nur noch für spezielle
Anlässe, z. B. grössere Beerdigungen.

Immensee

Freitag, 25. Juni
18.00 heilige Messe mit Pfr.-Admin. Markus
Lussy und PA Martin Weick, Gebets-
schwerpunkt: Unsere Familien und
Partnerschaften

Sonntag, 27. Juni, 13. Sonntag im Jahreskreis

09.30–10.30 Urnenabstimmung über das
Ausländerstimmrecht in
katholischen Kirchgemeinden
im Kanton Schwyz im Pfarrei-
saal. Das Stimmlokal ist in
dieser Zeit geöffnet.

10.30 heilige Messe mit Pfr.-Admin. Markus
Lussy, Orgel: Elena Vinogradova, kein
Kirchenkaffee

Dienstag, 29. Juni
09.00 heilige Messe mit Pfr.-Admin. Markus
Lussy und PA Martin Weick, Gebets-
schwerpunkt: unsere Polizei

19.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
Donnerstag, 1. Juli

18.45 Das Werktags-Chörl wird über die
Telefonkette/Mail informiert

Freitag, 2. Juli
20.00 heilige Messe (2 Stunden später) mit
Pfr.-Admin. Markus Lussy und PA
Martin Weick, Gebetschwerpunkt:
unser Militär

Übrige Gottesdienste:

Sonntag, 08.45 Missionshaus Bethlehem
Werktag Missionshaus Bethlehem:
Täglich 07.00 Uhr (ausser Freitag)
und 09.00 Uhr (Hauskapelle)

Dienstag zusätzlich
14.30 Antoniusgottesdienst (Eucharistie)

Hauskapelle Sunnehof:
Die Messfeiern in der Alterswohnanlage
Sunnehof sind aufgrund der aktuellen
Corona-Pandemievorschriften nicht für
externe Besucher zugänglich.

Beichtgelegenheit besteht jederzeit nach
Absprache im Missionshaus Bethlehem.

Evangelisch-reformierte

Kirchgemeinde Küssnacht

Samstag, 26. Juni
18.00 Abendgottesdienst mit Pfarrerin
Caterina Fischer, anschliessend
«Teilete», Musik: Jonathan Prielicz,
es besteht Maskenpflicht.

Freitag, 2. Juli
18.30 Männer-Treff Küssnacht, Treffpunkt
reformierte Kirche Küssnacht

Neuapostolische Kirche

Immensee

Sonntag, 27. Juni
09.30 Gottesdienst
Mittwoch, 30. Juni
20.00 Gottesdienst

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht
in allen Gottesdiensten

Themenanregungen und Einsendungen

über die Region Küssnacht und die
Seegemeinden

per E-Mail an: redaktion@bote.ch

Sechs Unternehmer im Fänn räumen Energiepreis ab

Der Energiepreis geht dieses Jahr an sechs Küssnachter Firmen für ihr gemeinsames Solarprojekt.

Edith Meyer

Zum vierten Mal hat der Verein Energieberater Küssnacht und der Bezirk den Energiepreis vergeben. Iso Wyrsh, Präsident des Vereins Energieberater, hatte einmal mehr die Ehre, den Preis der Energiestadt Küssnacht 2020 zu vergeben.

Das Siegerprojekt glänzt auf verschiedenen Dächern im Industriegebiet Fänn in Küssnacht.

Gebietsentwicklung durch Solarenergienutzung

Die sechs Küssnachter Firmen Christen AG, ATP Hydraulik AG, Hensimmo AG, Jürg Hofstetter AG, Imgrüth AG und Schreinerei Gander AG haben im vergangenen Jahr insgesamt 6000 m² Fotovoltaik-Anlagen mit einer Spitzenleistung von 979 kWp installiert. Die Anlagen werden bis hinunter auf die

Weiteres Projekt aus Merlischachen eingereicht

Für den Energiepreis 2020 wurden zwei Projekte eingereicht. Zwar hatte das Projekt von Silvan Seeholzer, Erbgemeinschaft Klemenz Seeholzer, das Nachsehen. Es wurde aber von Iso Wyrsh dennoch gewürdigt, da auch dieses Projekt sehr überzeugend gewesen sei. Das Mehrfamilienhaus am Burgweg in Merlischachen wurde komplett saniert: Die gesamte Wärmedämmung inklusive Erdbereich wurde erneuert. Die alte Ölheizung wurde durch eine Wärmepumpe mit Erdsonden ersetzt. «Mit der neuen Cooling-Funktion der Bodenheizung kann im Sommer mit der Erdsonde wieder etwas Wärmeenergie in den Boden zurückgegeben und das Gebäude gekühlt werden», erläuterte Wyrsh. Am Mehrfamilienhaus wurde eine In-Dach-Fotovoltaik-Anlage installiert mit einer Fläche von 139 m² und einer Spitzenleistung von 25.8 kWp. (em)



Energiepreis für sechs Unternehmen und deren Eigentümer: Markus Gander (von links), Markus Henseler, Stefan Christen, Heinrich Schwerzmann, Iso Wyrsh (Preisverleiher), Stefan Scherrer und Thomas Bieri. Bild: Edith Meyer

Ebene der einzelnen Fotovoltaik-Module über ein Monitoring überwacht. «Das Projekt hat Vorbildcharakter durch die gemeinsame Projektentwicklung und Projektausführung», sagte Iso Wyrsh.

Dank der Einkaufs- und Planungs-kooperation und der Optimierung des Eigenverbrauchs bei den einzelnen Industriebetrieben habe eine hohe jährliche Rendite von 14 Prozent auf die Gesamtinvestition erreicht werden können. «Die Unternehmen leisten mit der gemeinsamen Gebietsentwicklung zur Solarenergienutzung einen wichtigen Beitrag, um die Ziele der Energiestadt auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft zu erreichen», betonte Wyrsh während der Würdigung. Auf dem Fir-

mengelände der Jürg Hofstetter AG durften die Vertreter der sechs vorbildlichen Unternehmen das «Diplom» in Form eines Schildes entgegennehmen, welches Besucher der Firmen auf den Preis der Energiestadt Küssnacht und auf die erwähnten Verdienste der Preisträger hinweist.

Mehr Sonne für Küssnacht

«Es ist ein starkes Zeichen, wenn sich Firmen aus verschiedenen Branchen zusammenschliessen, um ein solches Projekt zu verwirklichen», sagte Bezirksammann Armin Tresch in seiner Laudatio. Weiter lobte er die Vorbildfunktion der sechs Unternehmen. «Die Aussage, die Sonne hat noch nie einen Schatten ge-

sehen, zeigt doch, dass das Solarprojekt im Industriegebiet Fänn ein wichtiger und richtiger Schritt ist», sagte Tresch weiter.

Der anwesende Regierungsrat Sandro Patierno betonte: «Energie- und Klimafragen haben auch im Kanton Schwyz definitiv Fuss gefasst.» Ohne wichtige Massnahmen werde die Erd erwärmung weiter ansteigen, und die Kosten würden zunehmen. Umso wichtiger sei es, etwas zu machen und Massnahmen umzusetzen.

«Es sind Investitionen für unsere Zukunft und unsere nächsten Generationen», zeigte sich Patierno überzeugt. Und: «Der Energiepreis des Bezirkes Schwyz und des Bezirkes Küssnacht sind für mich einzigartig.»

Ja zu zwei neuen Allwetterplätzen im Seematt

Der Tennisclub Küssnacht gibt den Startschuss für neue Infrastrukturprojekte.

Die diesjährige Generalversammlung des Tennisclubs Küssnacht fand als Freiluftveranstaltung beim Clubhaus im Luterbach statt. An der Versammlung nahmen 35 Mitglieder teil. 51 Mitglieder hatten sich vorgängig online zu den Sachgeschäften geäussert.

Die geschäftlichen Traktanden passierten diskussionslos. Präsidentin Jacqueline Radzuweit leitete ihre erste Generalversammlung bravourös und brachte diese in Rekordzeit über die Bühne. Den verschiedenen Jahresberichten konnte entnommen werden, dass der neu zusammengesetzte Vorstand die Herausforderungen des Corona-Jahres 2020 gut meisterte und dass sich der Club in einer sehr guten Verfassung befindet.

Entwicklung zum Ganzjahresclub

Der TC Küssnacht möchte sich zu einem Ganzjahresclub entwickeln. Das erste Ausbauprojekt auf diesem Weg umfasst zwei Allwetterplätze und eine neue Beleuchtung auf der Tennisanla-

ge Seematt. Die Allwetterplätze erlauben es, dass während des Jahres im Vergleich zu den heutigen Sandmergelplätzen viel länger und nach Regenphasen auch schneller wieder gespielt werden kann.

«Wir betrachten die Neugestaltung der Tennisanlage Seematt als Testprojekt und möchten hinsichtlich der Tennisanlage Luterbach Erfahrungen sammeln», erklärte dazu Vorstandsmitglied Alexander Kobler, welcher das Projekt mit Jacqueline Radzuweit und

Elmar Wermelinger (Chef Infrastruktur) vorstellte. Für die Realisierung des Projekts muss dem Bezirk ein Baugesuch eingereicht werden. Liegt die Baubewilligung rechtzeitig vor, soll im September mit dem Umbau der beiden Tennisplätze im Seematt begonnen werden. Läuft alles optimal, könnte auf den beiden neuen Allwetterplätzen bereits im Oktober gespielt werden.

Der Antrag des Vorstandes zur Erstellung der Allwetterplätze und der neuen Beleuchtung im Seematt wurde

mit wenigen Enthaltungen wuchtig angenommen.

Mitgliederbestand auf 580 angestiegen

Die Traktanden waren schnell erledigt. Die Mitglieder erteilten dem Vorstand Décharge für das Jahr 2020. Die von Kassier Roger Messerli präsentierte Rechnung 2020 weist einen Gewinn auf. Die Rechnung, die unveränderten Mitgliederbeiträge und das Budget 2021 wurden einstimmig genehmigt. Lukas Klausener als Spielleiter und Anny Linggi als Aktuarin wurden wiedergewählt. Nicole Röllin löst Raphael Wyss als Rechnungsrevisor ab. Der TCK durfte 63 Neumitglieder aufnehmen, womit der Mitgliederbestand auf insgesamt 580 angestiegen ist. Im Juniorenbereich kann eine sehr gute Entwicklung festgestellt werden. Für langjährige Verdienste in verschiedensten Aufgabenbereichen wurde Emil Ulrich geehrt. Hubi Naunheim trat dessen Nachfolge als Leiter des beliebten Seniorentreffs an. (pd)

Präsidentin
Jacqueline Radzuweit (links)
führte speditiv
durch die
Freiluftgeneral-
versammlung
des Tennisclubs
Küssnacht.
Bild: PD

